

Flexibus erweitert sein Netz

Mobilität Das Angebot startet am 1. April
in Ottobeuren und Markt Rettenbach

Unterallgäu Der Flexibus fährt bald auch in Ottobeuren, Böhen, Hawangen und Markt Rettenbach. Das Angebot startet am 1. April. Das hat der Kreisausschuss des Unterallgäuer Kreistags jetzt beschlossen. Geplant ist, dass der Bus auch den Bahnhof in Sontheim ansteuert.

Der neue Knoten Ottobeuren-Markt Rettenbach ist der vierte im Landkreis. Den Flexibus gibt es bereits in den Bereichen Mindelheim, Kirchheim-Pfaffenhausen und Babenhausen-Boos. Ein weiterer Knoten solle im Raum Erkheim-Sontheim entstehen, erklärte Josef Brandner von der Flexibus KG aus Krumbach. Wenn das Angebot in den beiden neuen Knoten angenommen wird, sollen die Bereiche Ottobeuren-Markt Rettenbach und Erk-

heim-Sontheim zusammengeschlossen werden. Dann könnte man mit dem Flexibus von Ottobeuren oder Markt Rettenbach zum Bahnhof in Sontheim fahren.

Um dem Fahrt-Bedarf zum Bahnhof schon jetzt besser gerecht zu werden, habe man im Dezember zwei zusätzliche Rufbuslinien von Ottobeuren nach Sontheim eingerichtet, so Brandner. Um den Öffentlichen Nahverkehr zu stärken und das flexible Angebot zu fördern, übernehmen der Landkreis und die Gemeinden auch bei diesem Flexibus-Knoten einen großen Teil der Kosten.

Für den Fahrgast ist laut den Verantwortlichen der Flexibus nicht viel teurer als eine Fahrt mit dem Linienbus. (mz)